

## Erfolgreicher Workshop der Region Europa in Pannonhalma, Ungarn

Vom 15 bis 20 März 2015 trafen sich 36 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 15 Ländern Europas sowie der Türkei in Ungarn zum 6. Workshop. Thema war: Sichtbarkeit und wie können wir neue Mitglieder gewinnen.

Am ersten Tag fand die Eröffnung statt und Hans Slanec, Präsident der Region Europa, konnte dabei den hochwürdigen Herrn Erzabt Varszegi Asztrik sowie Pater Nadai Fidel, Verwalter des St. Jakob-Hauses, begrüßen. Ebenso die Vertreter der ungarischen Pfadfinder mit ihrem Präsidenten Budai Barnabas an der Spitze.

Am Abend hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich selbst vorzustellen und ihre Erwartungen in der Workshop darzustellen.

Am zweiten Tag berichtete Nana Gentimi, die Vizepräsidentin von ISGF, über die Neuigkeiten aus dem Weltkomitee seit der Weltkonferenz 2014.

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der Pfadfinder-Gilde Österreichs, brachte eine vielbeachtete Präsentation zum Thema: Die Generationen in der Gilde. Die Gruppenarbeit im Anschluss gab Anlass zu weitergehenden Diskussionen über eigene Erfahrungen und Ansichten.

Der Nachmittag war der Besichtigung der Erzabtei Pannonhalma, gegründet im Jahr 996, gewidmet.

Am Morgen des dritten Tages fuhren wir in die nahegelegene Stadt Győr, wo uns eine ungarische Pfadfinderin die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt zeigte.

Am Nachmittag präsentierte Sara Milreu, Mitglied des Europakomitees, eine etwas andere Sicht zu den Generationen in der Pfadfinderbewegung und deren Überleitung in die Gildenbewegung.

Am Donnerstag berichtete Doris Stockmann, Vizepräsidentin der Region Europa, über Sichtbarkeit und gute Beziehungen zur Pfadfinderjugend.

Eine praktische Arbeit, geleitet von Leny Doelman, die für die ISGF-Website verantwortlich ist, folgte danach. Mit viel Phantasie und Geschick wurden Flyer und Leaflets hergestellt und sodann kritischer Betrachtung unterzogen. Einige Teilnehmer hatten kurze Präsentationen über ihre Arbeit in den Ländern mitgebracht, die interessante Einblicke erlaubten. Als Beispiele sollen Polen, die Tschechische Republik und Norwegen erwähnt werden.

Ein festlicher Ausklang bei einer Gala mit Kutschenfahrt, Musik und ungarischen Spezialitäten beendete diesen 6. Workshop der Region Europa. In seiner Schlussansprache dankte Hans Slanec allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und die Mitarbeit, da ISGF nur dann wachsen kann, wenn wir als Gildepfadfinder auch sichtbar sind.

Die Auswertung der Fragebögen ergab eine hohe Zufriedenheit mit den Themen des Workshops, der Organisation und der Örtlichkeit. Eine Fortsetzung der Workshops wurde von Allen gewünscht und das Komitee der Region Europa wird diesem Wunsch gerne nachkommen.